

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 24.10.2016

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Einberufung und die Bekanntmachung form- und fristgerecht erfolgten und die Beschlussfähigkeit vorlag; Einwände wurden nicht geltend gemacht.

Anschließend stellte der Vorsitzende den in der Sitzung anwesenden neuen Sachbearbeiter für Tourismus- und Kulturförderung, Herrn Patrick Müller, dem Gemeinderat vor.

Ratsmitglied Schmitt kündigte eine Frage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung an und stellt zudem die Frage, warum der Antrag der SPD-Fraktion betreffend die brandschutztechnische Überprüfung der gemeindeeigenen Gebäude nicht in die Tagesordnung aufgenommen worden sei. Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass die Verwaltung diesbezüglich unter Mitwirkung des Wehrführers zurzeit ein Konzept ausarbeite, das nicht nur die gemeindeeigenen, sondern auch andere Gebäude im Gemeindebereich, wie z. B. die Seniorengalerie in Perl, beinhalte. Die Angelegenheit werde in der nächsten Sitzung in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende gab bezüglich der Genehmigung des Haushaltes 2016/17 bekannt, dass insbesondere aufgrund von rückwirkend bis zum Haushaltsjahr 2010 erforderlichen Änderungen der Buchungszuordnungen und der sich ändernden Höhe der Summe der umzuschuldenden Kredite nunmehr eine Änderung der Haushaltssatzung notwendig werde. Die Beratung kündigte er für die nächste Sitzung an.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Eingaben vor.

Erweiterung des Kindergarten-Betreuungsangebotes in der Kindertagesstätte Perl

Im Rahmen der Beratung gab die Verwaltung nach einer vor dem Hintergrund des aktuellen BGH-Urteils betr. Schadensersatz bei fehlendem Kita-Platz Auskunft zur aktuellen Auslastung der vier Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde. Nach kurzer Erörterung der Thematik schlug Ratsmitglied Ollinger vor, diese in der nächsten Sitzung des Bildungs- und Betreuungsausschusses zu beraten und Vertreter der Kita-Träger zu dieser Sitzung einzuladen.

Beschluss:

Der von der KiTa gGmbH Saarland beantragten Ausdehnung des Betreuungsangebotes auf 11 Stunden (7.00 Uhr bis 18.00 Uhr) für eine zweite Kindergartengruppe in der Kita Perl zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gem. § 2b UStG - Abgabe einer Optionserklärung

Grundsätzliche Zustimmung des Ausschusses/Beschlussempfehlung:

Der Gemeinderat beschließt, die sog. „Optionserklärung“ gegenüber dem Finanzamt abzugeben, um so die Anwendung der neuen Bestimmungen des § 2 b des Umsatzsteuergesetzes bis längstens 2020 hinauszögern zu können.

Eine weitere Information zu der Thematik erfolgt in der Finanz- und Personalausschusssitzung im Dezember 2016.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 9 Enthaltungen.

Rechtsverordnung zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes "Röllbachschlucht und Lateswald bei Nennig" - Stellungnahme der Gemeinde zur Vorlage des Bauernverbandes Saar

Die Ratsmitglieder Franziskus und Fuchs haben aus den in § 27 KSVG genannten Gründen nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt mitgewirkt.

Beschluss:

Die Stellungnahme des Bauernverbandes Saar vom 07.10.2016 wird durch die Gemeinde unterstützt. Eine Stellungnahme mit gleichem sachlichen Inhalt ist an das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Zustimmung: 20 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

Nutzung des 1928er Schulgebäudes der Grundschule Dreiländereck - Antrag der SPD-Fraktion

Der Vorsitzende gab ergänzend zur Vorlage in Bezug auf die erste Frage der SPD-Fraktion folgende zusätzlichen Informationen:

Das Gesundheitsamt war nicht vor Ort. Untersuchungen der Raumluft im Jahr 2011 und in den Sommerferien 2016 haben ergeben, dass keine Beeinträchtigung für die Kinder im Schulgebäude 1928 gegeben war. Die Raumluftmessungen wurden durch das Trinkwasserlabor der Energis Saar (Messung: FAMIS, Auswertung: Energis) durchgeführt. Es gibt Probleme mit der Feuchtigkeit, die von außen in das Gebäude hereindringt. Insoweit sollte das vor einigen Jahren vom Architekturbüro Mohr erstellte Gutachten aktuell nachgebessert werden. Die Schulaufsichtsbehörde ist formell nicht informiert worden. Vertreter des Ministeriums für Bildung und Kultur sowie der Landtagsausschüsse für Bildung, Kultur und Medien sowie Inneres und Sport konnten sich bei Ortsbesichtigungen von den Gegebenheiten überzeugen.

Im Rahmen der Beratung erklärte der Vorsitzende auf Anfrage, dass Spuren des Schimmels von Gemeindepersonal beseitigt worden seien.

Herr Hen beantragte neue, von ihm aktuell im Schulgebäude 1928 gefertigte Fotos für die Anwesenden durch Projektion zu zeigen. Er habe mit Zustimmung der Schule am 23.10.2016 dieses Gebäude besichtigt und die Fotos angefertigt. Der Vorsitzende lehnte die Projektion der Fotos mit dem Hinweis ab, dass diese bereits in den sozialen Medien einsehbar seien.

Ratsmitglied Keren beantragte, dass die Gemeinde ein Labor für bauphysikalische Untersuchungen mit der Begutachtung des Kellergeschosses des 1928er Gebäudes beauftragen solle. Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass dies schon inhaltsgleich im Bau- und Umweltausschuss beschlossen worden sei.

Ratsmitglied Ollinger beantragte den Bürgermeister aufzufordern, umgehend die angesprochene Untersuchung in die Wege zu leiten. Ohne diese könne eine mögliche Gefährdung im Rat nicht beurteilt werden.

Ratsmitglied Raczek erklärte, dass in jedem Fall für die Beseitigung des Schimmels gesorgt werden solle.

In Bezug auf die zweite Frage der SPD-Fraktion machte Ratsmitglied Hen Ausführungen zur Situation im zweiten Obergeschoss des Gebäudes (Holzspantüren, Rettungswege). Er erklärte, dass in jedem Fall eine Gefahrenschau veranlasst werden solle.

Die Frage von Herrn Ollinger, ob es in irgendeiner Weise eine Einschränkung oder Untersagung zur Abhaltung von Unterricht oder Gruppenarbeit im zweiten Obergeschoss des Schulgebäudes gebe, wurde vom Vorsitzenden verneint.

Auf Nachfrage aus dem Rat gab die Verwaltung zur Auskunft, dass der Schulleiter vor den Herbstferien um eine schriftliche Bestätigung hinsichtlich der Benutzbarkeit des zweiten Obergeschosses gebeten habe

Verlegung des Sportplatzes Perl in den Bereich des Schengen-Lyzeums - Antrag der SPD-Fraktion

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde von Ratsmitglied Schmitt kurz begründet.

Ratsmitglied Ollinger erklärte, dass dieser Punkt mit dem TOP „Seniorenresidenz und betreutes Wohnen am Hammelsberg in Perl“ einhergehe, da der Sportplatzneubau unmittelbar mit der Planung von Victor's verknüpft sei. Unter Hinweis auf die enge Fristsetzung für den Investor regte er an, die Sondersitzung des Gemeinderates, in der die neuen Pläne von Victor's beraten würden, abzuwarten.

Beschluss:

Die Beratung der Angelegenheit wird bis zur Entscheidung über die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens „Am Sportplatz Hammelsberg“ zunächst zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zustand des Bahnhofsgebäudes in Perl - Antrag der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Schmitt gab kurz Erläuterungen zum Antrag der SPD-Fraktion.

Ratsmitglied Ollinger gab eine Erklärung mit „Richtigstellung“ bzgl. des Berichtes des Saarländischen Rundfunks betreffend Bahnhof Perl ab. Er verwies des Weiteren auf die Beratung des Gemeinderates zur Nutzung des Bahnhofes Perl in den Sitzungen am 27.09.2012 (TOP 3) und 29.10.2012 (TOP 5). Das Ministerium für Inneres und Sport bzw. die Kommunalaufsicht hätten seinerzeit keine Zustimmung zur Projektvorstellung der Gemeinde Perl im Hinblick auf eine finanzielle Förderung im Programm „KIWI“ gegeben. Ollinger gab weitere Hinweise zu den früheren Beratungen des Gemeinderates und des Bau- und Umweltausschusses in der Angelegenheit und erklärte, dass er unterstelle, dass alle Beteiligten in guter Absicht entschieden hätten. Nach seiner Meinung hätten nunmehr alle dafür zu sorgen, dass der Zustand des Bahnhofes ein anderer werde. Insoweit solle in den nächsten Tagen mit der Deutschen Bahn besprochen werden, was gemeinsam umgesetzt werden kann. Gleichzeitig solle mit dem Ministerium für Inneres und Sport abgeklärt werden, ob es für ein mögliches Projekt eine europäische Förderung gibt. Bei Inaussichtstellung einer Zuwendung sprach er sich dafür aus, einem Projekt näher zu treten. Soweit keine Zuwendung gewährt würde, sollte nach seinem Dafürhalten lediglich eine Minimallösung beschlossen werden.

Ratsmitglied Raczek regte als Arbeitstitel „Bahnhof Perl-Schengen“ oder „Bahnhof Dreiländereck“ an und gab insoweit einen Hinweis auf den Verein „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ im Rahmen des LEADER-Förderprogramms.

Ratsmitglied Schmitt erklärte, dass die Gemeinde in Verhandlungen mit der Bahn darauf achten solle, die Möglichkeiten der Auslagerung des Stellwerkes in einen Container zu nutzen.

Ratsmitglied Kremer-Wolz erklärte, dass eine Förderung für die Gemeinde nur bei Vorliegen eines integrierten Entwicklungskonzeptes zu erwarten sein wird.

Der Vorsitzende informierte über ein Gespräch mit Vertretern der Bahn, in dem mitgeteilt worden ist, dass seitens der Bahn 2018 Baumaßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit im Bereich des Bahnhofes Perl anstehen. Nach seinem Dafürhalten könne man durch ein kombiniertes Projekt die Situation am Bahnhof Perl verbessern.

Daraufhin trug der Vorsitzende die Fragen der SPD-Fraktion vor unter Hinweis auf den Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 03.09.2009 (TOP 8.5), einen Auftrag zur Durchführung von Sofortmaßnahmen am Bahnhofsgebäude zu vergeben, schlug der Vorsitzende vor, den damals bestehenden Auftrag an das Architekturbüro Schooff nochmals zu aktualisieren.

Ratsmitglied Schmohl erklärte, dass er eine kostenwirksame Entscheidung nicht unterstützen werde bevor ein grundsätzlicher Beschluss bzgl. eines Bahnhofsprojektes gefasst worden sei.

Ratsmitglied Hen erklärte, dass die von der SPD-Fraktion gestellten Fragen wegen der kurzen Antwortfrist bis auf folgende zwei wichtigen Fragen zurückgezogen würden:

- Gehen aktuelle Gefahren vom Bahnhofsgebäude aus?
- Wer ist ggf. für die Beseitigung dieser Gefahren verantwortlich?

Der Vorsitzende erklärte, dass am 25.10.2016 eine Begehung des Bahnhofsgebäudes zusammen mit dem Architekten Schooff stattfinden werde und der Bau- und Umweltausschuss diesbezüglich und zu den beiden von Herrn Hen gestellten Fragen am 27.10.2016 in Kenntnis gesetzt werde. Die weitere Beratung soll in der darauffolgenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und in der Dezember-Sitzung des Gemeinderates erfolgen.

Beschluss:

Die weitere Beratung wird in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zustand des Gebäudes der Kindertagesstätte Nennig - Antrag der SPD-Fraktion

Auf Anregung von Herrn Ollinger schlug Herr Schweizer vor, die Beratung der von der SPD-Fraktion vorgetragene 16 Punkte zu verschieben und unter Beteiligung des Kita-Trägers im Bau- und Umweltausschuss im Dezember 2016 zu erörtern.

Beschluss:

Die weitere Beratung wird in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen. Ein Vertreter des Kita-Trägers (KiTa gGmbH Saarland) sind hierzu einzuladen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Information: Seniorenresidenz und betreutes Wohnen am Hammelsberg in Perl - neue Projektskizze zur geänderten Planung

Der Vorsitzende informierte darüber, dass inzwischen eine neue Skizze des Investors (Victor's) vorliege, die in den nächsten Tagen auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werde.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Information zur Schulsituation der Grundschule Dreiländereck

Unter Verweis auf die Vorlage erklärte der Vorsitzende, dass die Entscheidung der Kommunalaufsicht abzuwarten sei und trug folgende wesentliche Inhalte der in Vorbereitung befindlichen Stellungnahme der Gemeinde Perl wie folgt vor:

- Schülerzahlen: 2015/16: 242 Schüler, 2016/17: 305 Schüler, damit 63 Schüler mehr am Schulstandort Perl; davon haben 35 Schüler keinen Wohnsitz in der Gemeinde Perl.
- Der Freiwilligen Ganztagschule (FGTS) stehen Räume in ausreichendem Maße zur Verfügung. Der FGTS Betrieb läuft reibungslos. FGTS Räume werden teilweise für den Unterricht und Klassenräume teilweise für die Hausaufgabenbetreuung in der FGTS benutzt. Durch diese Nutzung kommt es zu keinen Beeinträchtigungen der jeweiligen Raumfunktionen in Schul- und FGTS-Bereich.
- Schulhofsituation: Der neue Schulhof hat für 305 Schüler eine Gesamtfläche von ca. 4.500 qm, davon sind ca. 1.855 qm befestigt. Vor einigen Jahren standen 262 Schülern insgesamt ca. 1.900 qm als Schulhoffläche zur Verfügung.
- Raumsituation und Raumnutzungen: Im Schuljahr 2015/16 nutzen die 13 der 14 vorhandenen Klassenräume, als Funktionsräume dienen ein Klassenraum und das Schoolworkerbüro/Sprechzimmer im Erdgeschoss sowie die ehemalige Aula im zweiten Obergeschoss des Schulgebäudes 1928, drei Räume im Untergeschoss und künftig in zweiter Werkraum mit Brennofen im Untergeschoss des Schulgebäudes 1964 sowie verschiedene FGTS Räume mit einer Teilnutzung.

- Grundsanie rung: die Notwendigkeit eines grundlegenden Sanierungsbedarfes für das Schulgebäude 1928 steht fest; dies sei allen Beteiligten bekannt. Ein entsprechender Architektenauftrag ist erteilt.

Der Gemeinderat nach dies zur Kenntnis.

Information: Zuwendung für die Sanierung der Wohnung im Bahnhof Nennig

Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Ministerium für Inneres und Sport der Gemeinde mit Bescheid vom 21.10.2016 eine Zuwendung aus dem Flüchtlingswohnraumprogramm für die Herrichtung der Wohnung im Bahnhofsgebäude in Nennig in Höhe von 114.818,00 € bewilligt hat; geschätzte Gesamtkosten der Maßnahme: 179.636,44 €.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Information: Förderung der Maßnahmen "Feuerwehrgerätehaus Besch" und "Bürgerhaus Besch"

Der Vorsitzende teilte mit, dass das Ministerium für Inneres und Sport in der Zwischenzeit nochmals bestätigt hat, dass die Gemeinde Perl mit einer Förderung der Baumaßnahmen für ein Feuerwehrgerätehaus und ein Bürgerhaus in Besch rechnen kann. Es ist beabsichtigt, dass Herr Minister Bouillon wegen der Thematik in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu Gast sein wird.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.